Ergebnisse der **Auszeichnungsverfahren** Beispielhaftes Bauen

Natürliche Umwelt und bebaute Umwelt bilden den Lebensraum des Menschen. Architektur hat die Aufgabe, die bebaute Umwelt in allen Lebensbereichen menschlich zu gestalten, sei es nun für die Familie, für die Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, in der Freizeit oder der Dorf- und Stadtgestaltung insgesamt. Baukultur kann aber nur entstehen, wenn sich Bauherren, Architektinnen und Nutzer zusammen in einem schöpferischen Dialog für die Lösung der Bauaufgabe engagieren.

Auf den folgenden Seiten werden die prämierten Arbeiten der Verfahren mit Angaben zu Objekt, Bauherrschaft sowie Planerinnen und Planern vorgestellt. Die Broschüre mit Begründung der Jury und Kurzbeschreibung der Architekten erhalten Sie bei:

Architektenkammer Baden-Württemberg
Geschäftsbereich Architektur und Medien
Danneckerstraße 54, 70182 Stuttgart
Telefon 0711 2196-116, Fax 0711 2196-201
Medien@akbw.de

Alle ausgezeichneten Arbeiten können Sie im Internet abrufen unter:
www.akbw.de > Architektur > Beispielhaftes Bauen > Prämierte Objekte

Heidelberg 2010–2017

Um das öffentliche Bewusstsein für die Baukultur im Alltag zu schärfen, hat die Architektenkammer Baden-Württemberg in der Stadt Heidelberg unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Prof. Dr. Eckart Würzner das Auszeichnungsverfahren »Beispielhaftes Bauen« ausgelobt.

Insgesamt wurden 65 Arbeiten eingereicht, die alle den Teilnahmebedingungen entsprachen: 10 Wohnbauten, 22 Öffentliche Bauten, 3 Industrie- und Gewerbebauten, 20 Sanierungen und Umbauten, 2 städtebauliche und stadtgestalterische Arbeiten sowie 8 Innenraumgestaltungen.

Die Jury tagte am 20. und 21. September 2017. Nach mehreren Auswahlrunden kamen insgesamt 24 Arbeiten in die engere Wahl für eine Ortsbesichtigung. In den Schlussberatungen nach der Rundfahrt durch Heidelberg vergab die Jury nach eingehender Diskussion 14 Auszeichnungen für beispielhafte Bauten.

Die Architektenkammer dankt allen, die dem Auszeichnungsverfahren zum Erfolg verholfen haben: den Architektinnen und Architekten, Stadtplanerinnen und Stadtplanern sowie Bauherrinnen und Bauherren für ihre Teilnahme, den Jurorinnen und Juroren für ihre nicht einfache Arbeit und besonders Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner für die Übernahme der Schirmherrschaft.

Organisation

Architektenkammer Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der Stadt Heidelberg

Vorprüfung

- Annette Friedrich, Amtsleiterin Stadtplanungsamt Heidelberg
- Jutta Ellwanger, Architektenkammer Baden-Württemberg

Jury

- Vorsitzender: Dr. Fred Gresens, Architekt, Hohberg, Landesvorstand Architektenkammer Baden-Württemberg
- Lisa Bogner, Freie Architektin, Stuttgart
- Jakob J. Köllhofer, Direktor des DAI Deutsch-Amerikanisches Institut Heidelberg
- Dr. Monika Meißner, Stadträtin, Heidelberg
- Volker Oesterreich, Ressortleiter Feuilleton, Rhein-Neckar-Zeitung, Heidelberg
- Karin M. Storch, Freie Architektin BDA, Mannheim
- Karin Strübing, Freie Innenarchitektin BDIA, Ulm

© Swen Carlin

Objekt: Haus der Astronomie
MPIA-Campus, Königstuhl 17, Heidelberg

Bauherr: Klaus Tschira Stiftung gemeinnützige GmbH, vertreten durch Geschäftsführung Beate Spiegel, Harald Tschira, Udo Tschira, Heidelberg

Architekten: Architekten Bernhardt + Partner Darmstadt; Projektleitung: Axel Müller

© Christian Buck

Objekt: Friedenskirche
An der Tiefburg 10, Heidelberg

Bauherr: Evangelische Stiftung Pflege Schönau Heidelberg | Projektsteuerung: prokiba GmbH vertreten durch Hans Reichert (heute: Evangelische Landeskirche in Baden, Referat Kirchenbau und Kunst)

Architekten: AAg LoebnerSchäferWeber BDA Freie Architekten GmbH, Heidelberg

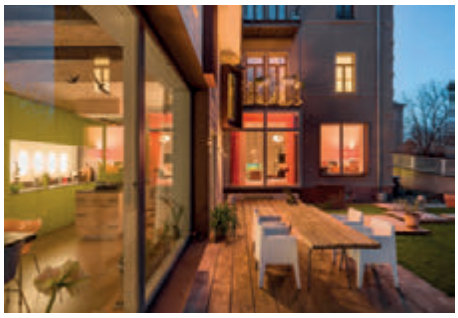
Kunst: Harald Kröner, Pforzheim

© Knappe/Stadt Heidelberg

Objekt: Unterkunft für Menschen auf der Flucht
Im Weiher, Heidelberg

Bauherr: Stadt Heidelberg, vertreten durch Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner, vertreten durch Gebäudemanagement, Amtsleiterin Xenia Hirschfeld, Architektin

Architekt: architektur_atelier_lerch, Prof. Dr.-Ing. Helmut Lerch, Freier Architekt BDA, Heidelberg



© Thollo Ross

Objekt: Um- und Ausbau einer denkmalgeschützten Remise zum Gartenhaus
Bluntschlistraße 3, Heidelberg-Bergheim

Bauherr: Familie Erl Rodrigues, Heidelberg

Architekten und Stadtplaner: metris architekten + stadtplaner BDA, Dr. Thorsten Erl Heidelberg/Darmstadt

© Thilo Ross

Objekt: Wohnung
Heidelberg

Bauherr: privat

Architekten: AAg LoebnerSchäferWeber BDA Freie Architekten GmbH, Heidelberg

© Brigida González

Objekt: RS 29 – Wohnen und Büro
Römerstraße 29, Heidelberg

Bauherren: Dea Ecker & Robert Piotrowski Heidelberg

Architekten und Innenarchitekten: Ecker Architekten BDA, Dea Ecker & Robert Piotrowski Heidelberg/Buchen